

Mac Rewind



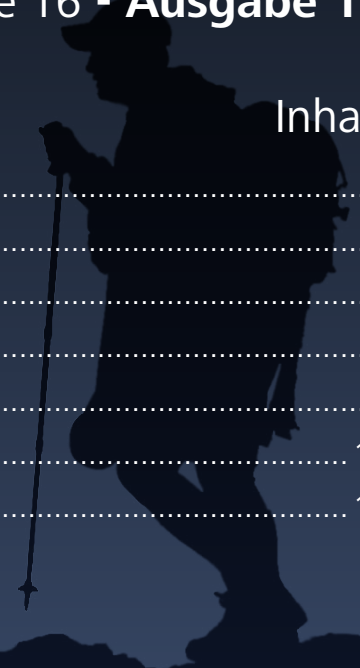
Der **wöchentliche Rückblick** auf die Apple-Welt von
MacTechNews.de und podTunes.de



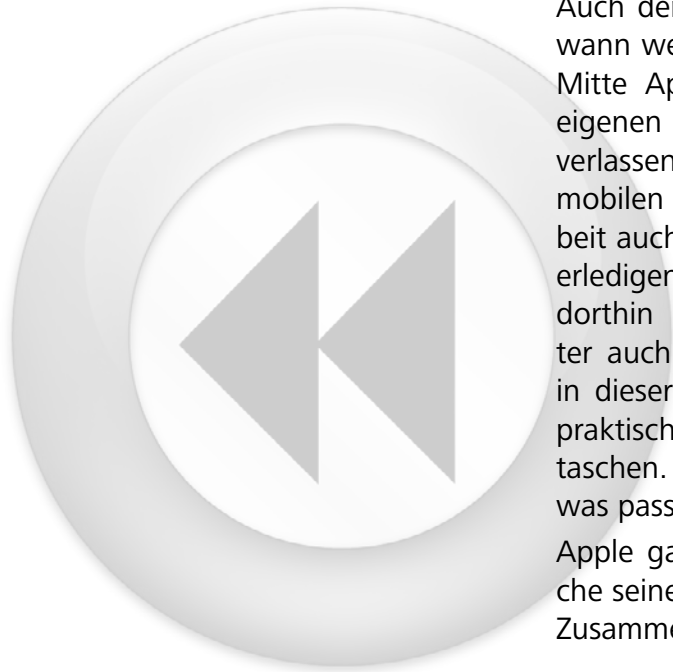
Kalenderwoche 16 - Ausgabe 12

Inhalt

Editorial	2
Mit Sack und Pack	3
Tools, Utilities & Stuff	6
Klein aber oho!	7
Gerüchte & Updates	9
FAQ & Tipps	10
Impressum	11



Liebe Leser



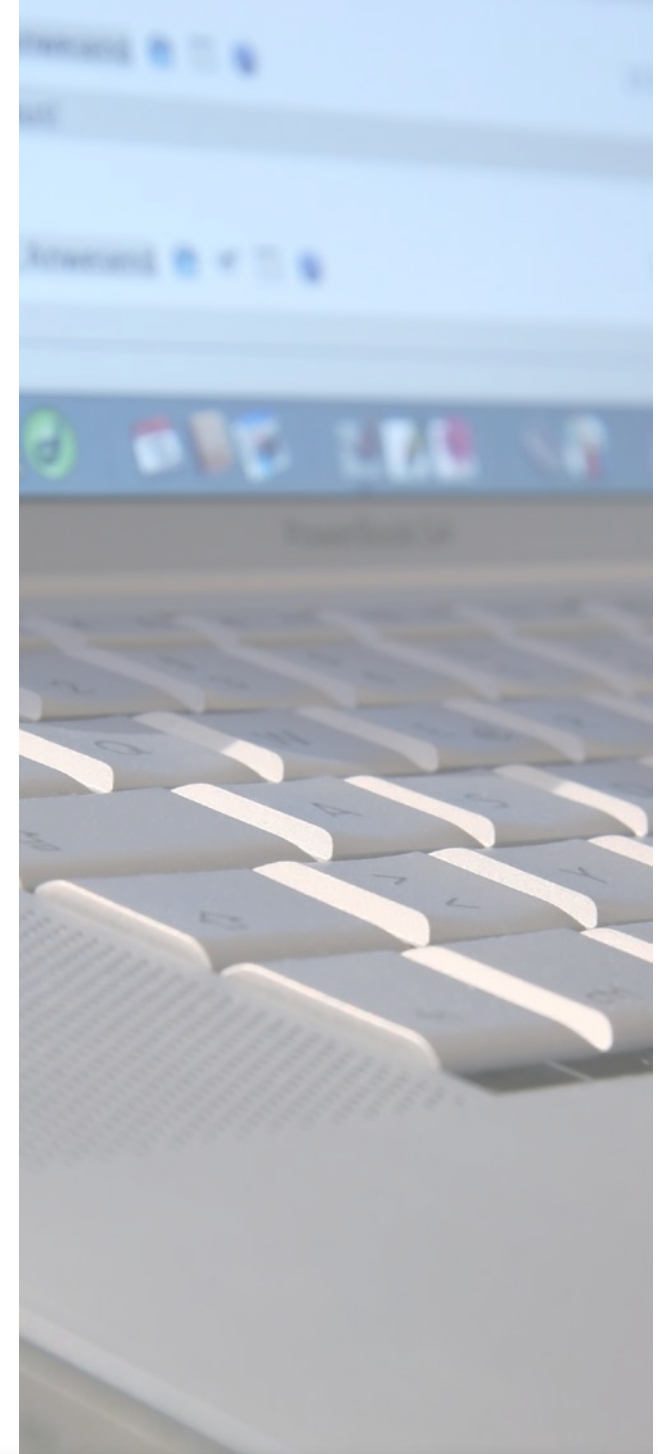
Auch der ärgste Winter muss irgendwann weichen. Inzwischen haben wir Mitte April – also höchste Zeit, die eigenen vier Wände mal wieder zu verlassen. Wohl dem, der über einen mobilen Mac verfügt und seine Arbeit auch mal im Park oder am Strand erledigen kann. Damit auf dem Weg dorthin dem geliebten Apfelcomputer auch nichts geschieht, finden Sie in dieser Ausgabe eine Auswahl von praktischen und trendigen Notebooktaschen. Vielleicht ist auch für Sie etwas passendes dabei.

Apple gab übrigens vergangene Woche seine Quartalszahlen bekannt. Die Zusammenfassung lautet etwa so:

- **Verkaufszahlen: steigend**
- **Umsatz: riesig**
- **Gewinn: aber hallo!**

Kurzum: Der Laden brummt.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



Mit Sack und Pack

Unterwegs mit MacBook & Co. – Tragesysteme für Apple Hardware

Jeder Notebook-Interessent sollte sich vor dem Kauf seiner neuen Hardware über eine bestimmte Zusatzinvestition Gedanken machen: ein passendes Transportmittel. Das schöne neue MacBook soll ja schliesslich nicht gleich auf dem ersten Ausflug zerkratzt werden, oder gar schlimmere Unbill erleiden.

Die Zubehörindustrie bietet hierfür eine unüberschaubare Vielfalt an Taschen, Rucksäcken, Schutzhüllen und sonstigen Protektoren an. Ich kann hier keine vollständige Übersicht anbieten, aber ich möchte

Ihnen zumindest eine Auswahl besonders hochwertiger und schicker Alternativen für diesen Zweck vorstellen. Zum Schutz des geliebten Macs sollte man jedenfalls an diesem Punkt nicht unnötig sparsam sein.

Beginnen wir mit den optisch wie qualitativ sehr anspruchsvollen Produkten des kalifornischen Herstellers **Booq** welche hierzulande von **Higoto** vertrieben werden. Von Schutzhüllen bis hin zu kompletten Systemrucksäcken bietet der Hersteller einige speziell für Mac-Produkte optimierte Tragesysteme. Das

Vyper Sleeve ist für nahezu alle Power- und MacBooks passend für 49 Euro erhältlich. Wer mehr mitzunehmen hat, gönnt sich vielleicht einen **Boa.XL Rucksack**, zu dem es auch passende Schutzhüllen (Sleeves) und weiteren Taschen für iPod und Handy gibt. Ab 135 Euro ist man dabei. Nicht ganz billig, aber sehr gut durchdacht und verdammt edel.

Sowie auch die Schultertasche **Folee-XM** des gleichen Herstellers. Passt wie ein Handschuh für das MacBook Pro, wirbt Booq für diese rund 160 Euro teure Tasche, die ebenso wie

der Rucksack über spezielle Kabelführungssösen für den iPod verfügt.

Besonders bei Jugendlichen und Studenten sind die Produkte der Marke **Crumpler** sehr beliebt, speziell die Schultertaschen. Entsprechend hip ist auch der Webaufttritt des Herstellers, wobei die Preise nicht ganz dem Geldbeutel von Schülern und Studenten angemessen erscheinen. Die Qualität der Crumpler-Bags ist hingegen unbestritten. Und neben den Schultertaschen, welche in einer breiten Palette unterschiedlichster Farbvarianten erhältlich sind, bietet Crumpler auch Rucksäcke an, die mehr als nur ein Powerbook verstauen können und auch ältere Semester attraktiv finden





könnten. Besonders Fotografen mit kleiner bis mittlerer SLR-Ausrüstung dürften diese Backpacks interessieren, bieten sie doch ein paar durchdachte Details, wie einen herausnehmbaren Einsatz für die Foto-Utensilien und einen pfiffigen Zugriff auf die verstaute Teile. Ein großer Foto/Notebook-Rucksack kostet allerdings um die 180 bis 200 Euro. Dafür gibt es dann aber auch langlebige Materialien, einen guten Rundumschutz, hohen Tragekomfort, und last but not least ein trendiges

Äußeres, das nicht auf den ersten Blick auf den teuren technischen Inhalt schließen lässt.

Wer es lieber etwas schlichter aber nicht weniger professional haben möchte, schaut vielleicht einmal bei **Brenthaven** vorbei. Die Rucksäcke der Pro-Serie, welche für Apple Notebooks unterschiedlicher Größen zu haben sind, können unter anderem auch im Apple Store gekauft werden. In diesem Fall muss man nicht einmal große Angst haben zuviel zu bezahlen, denn beim Preis für beispielsweise das Modell **Pro 15/17** sind



sich die Anbieter weitgehend einig. 179 Euro scheint der Festpreis zu sein. Nachverhandlungen natürlich nicht ausgeschlossen.

Die Brenthaven Tragesysteme zeichnen sich durch ihre sehr strapazierfähigen Materialien, eine kräftige Polsterung der wichtigen Bereiche und viel Platz für Akten und Kleinkram aus. Für die Kameraausrüstung eignen sie sich weniger. Höchstens Kompaktkameras dürften ein lauschiges Plätzchen im Brenthaven finden.



Crumpler Laptop Sleeve

maconcept

Software & Hardware



Mac-Solutions



**Wacom PartnerPlus
&
Wacom Education Partner**



Maya Solutions



Alias Education Produkte



Wir erarbeiten mit Ihnen zusammen eine Lösung, die Ihren Anforderungen heute und auch morgen gerecht wird.

Kontaktieren Sie uns einfach!

www.maconcept.de
t. +49 6151 151014



Zwei Jahre trug ich einen Brenthaven mit mir herum, und er sah nach etlichen Messeinsätzen, Flügen und Hotelbesuchen noch aus wie neu. Okay, etwas gute Behandlung muss schon sein, aber von der Materialqualität dürften sie auch ruppige Naturen nicht enttäuschen. Der Tragekomfort, sicherlich nicht das unwichtigste Kriterium, ist sehr gut.

Wer etwas wirklich robustes sucht, etwas nahezu atombombensicheres, für den kommen die **Peliboxes** in Frage. Diese Koffer aus Hartplastik sind genau das richtige, wenn man sein MacBook auf den Mount Everest, oder zu einer Atlantiküberquerung im Bierfass mitnehmen möchte. Es sind vielleicht nicht die modischsten aller Computertaschen, aber dank des wasser- und staubdichten Gehäuses, das sogar über ein Druckausgleichsventil verfügt, gibt es kaum einen sichereren Ort für Ihr Schmuckstück. Die abgebildete Pelibox 1490 Euro

kostet rund 250 Euro. Dafür kann man aber auch darauf sitzen oder es zum Aufbocken des Autos benutzen.



Dass sich die Themen Computer und Foto immer öfter überschneiden, merkt man auch daran, dass die Spezialisten für Fototaschen inzwischen fast ausnahmslos Modelle im Programm haben, die neben der Kameraausrüstung auch Notebooks adäquat verstauen. So hat zum Beispiel **Lowepro**, einer der bedeutendsten Hersteller von Fototaschen, gleich mehrere Notebooktaugliche Modelle im Portfolio. Stellvertretend sei hier der **CompuTrekker Plus AW** genannt. Neben einer recht umfangreichen Fotoausrüstung, die auch SLRs mit großem Teleobjektiv aufnimmt, verfügt der CompuTrekker über ein separates Laptop-Abteil. Die Sektion für das Kameraequipment lässt sich natürlich, wie bei fast allen Fototaschen, mittels Klettverschluss bewährten Unterteilern an die Ausrüstungsgegenstände anpassen. Etwa 250 Euro kostet so ein Buckel-Bolide.

Da will der Lowepro-Konkurrent **Tamrac** natürlich nicht hintenanstehen. Mit dem **Adventure 9 Photo/Computer Backpack** bietet Tamrac eine praktische Alternative. Statt der herkömmlichen Zugriffsvariante auf den Inhalt, bietet der in Bi-Color recht modern daher kommende Abenteurer eine pfiffige Lösung. Er ist in zwei Etagen unterteilt, bei der im Erdgeschoss die Kameraausrüstung residiert und im Obergeschoss Platz für weitere Reiseutensilien ist. Das MacBook verschwindet in einem Abteil hinter dem zweigeteilten Hauptbereich. Diese Vorgehensweise bietet Vor- und Nachteile. Der Zugriff auf den Inhalt ist auf diese Weise etwas praktischer, dafür finden lange Objektive kaum Platz. Ebensovienig wie Dokumente. Der Adventure 9 ist ab 110 Euro im Handel erhältlich und damit vergleichsweise günstig.

In jedem Fall rentiert sich die Ausgabe, denn eine beschädigte Hardware kommt mit Sicherheit teurer. Und der praktische Nutzen ist enorm.

(son)



PodCare.de

... alles für deinen iPod

Monster FM-Transmitter in Deutschland zugelassen



- 3 Stationstasten
- Alle UKW-Frequenzen nutzbar
- Inklusive Auto-Ladekabel

79,90 Euro



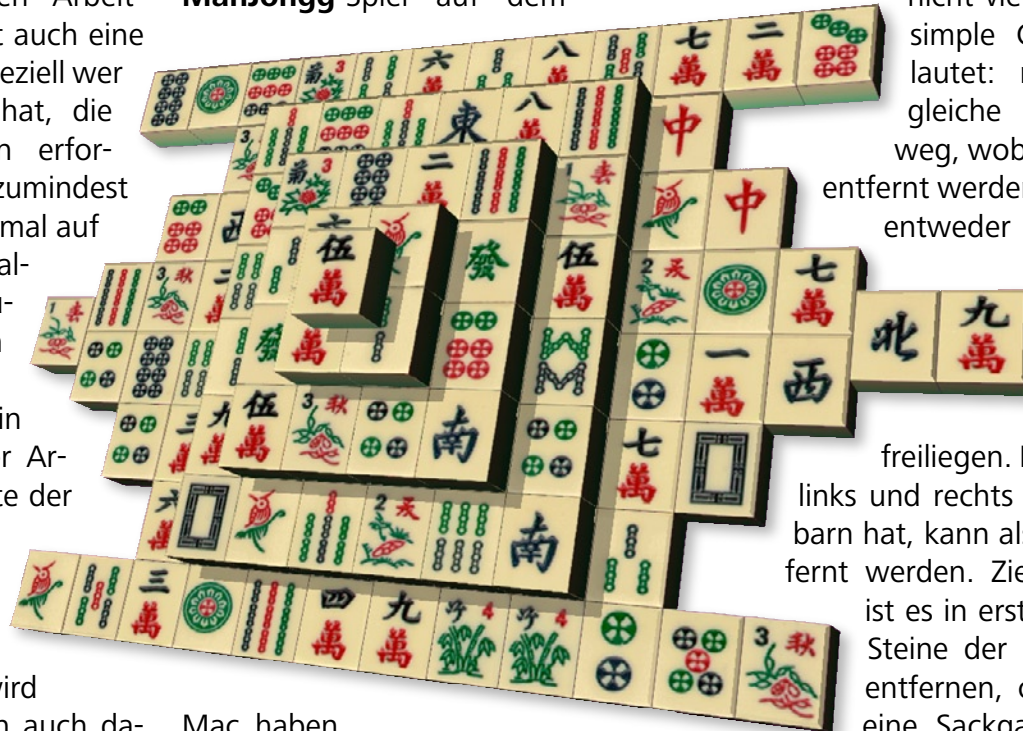
Tools, Utilities & Stuff

Komm spielen!



Man muss auch mal abschalten können. Das muss nicht unbedingt die dumme Ausrede eines beim Daddeln erwischten Arbeitnehmers sein, sondern ist auch eine medizinische Tatsache. Speziell wer Aufgaben zu erledigen hat, die besondere Konzentration erfordern, muss – oder sollte zumindest – in gewissen Abständen mal auf etwas anderes ‚umschalten‘. Schon wenige Minuten Ablenkung können die Konzentration wieder herstellen und somit für ein besseres Ergebnis bei der Arbeit sorgen. Klar, die Kaste der Chefs in diesem unseren Land wird das als völligen Blödsinn abtun und jeden Arbeitnehmer, der beim Daddeln erwischt wird abmahnen. Was natürlich auch daran liegt, dass es bei vielen nicht bei ein paar Minütchen zwischendurch bleibt. Eine dumme Zwickmühle.

Wer einen verständnisvollen Chef hat, oder gar sein eigener Vorgesetzter ist, der sollte auf jeden Fall ein **MahJongg**-Spiel auf dem



Mac haben. Dieses traditionsreiche chinesische Spiel eignet sich tatsächlich bestens, um in nur wenigen Minuten ver-

lorengegangene Konzentrationsenergien zurückzuerlangen, denn je nach Spielvariante dauert es eben nicht viel länger. Das simple Grundprinzip lautet: nimm paarweise gleiche Steine weg, wobei nur Steine entfernt werden dürfen, die entweder nach links oder nach rechts (oder zu beiden Seiten) freiliegen. Ein Stein, der links und rechts einen Nachbarn hat, kann also nicht entfernt werden. Ziel des Spiels ist es in erster Linie, alle Steine der Pyramide zu entfernen, ohne sich in eine Sackgasse zu manövrieren, in der keine weiteren Paare mehr entfernt werden können, weil sie blockiert sind.

Einer der besten Vertreter dieses Spielegenres auf dem Mac – denn es gibt viele Varianten – ist **Mah Jong Solitaire 2**, welches als Shareware für lediglich 8,50 Dollar zu haben ist.

Über die Einstellungen-Option des Spiels lassen sich verschiedene 2- und 3D-Anzeigemodi konfigurieren. Außerdem stehen dem User unterschiedliche Steinsätze sowie eine Auswahl von Hintergrundmotiven zur Verfügung. Auch Hintergrundmusik ist vorhanden, wobei man zum Glück den Ton auch abschalten oder auf die iTunes Bibliothek zurückgreifen kann, wenn das Standardgedudel anfängt zu nerven. Last but not Least gibt es noch verschiedene Stein-Layouts, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und eine Highscore-Liste. Zeiten unter zwei Minuten bei höchstem Schwierigkeitsgrad können als gut angesehen werden. Gerade genug, um mal kurz abzuschalten. (son)



Klein aber oho!

Ein Dienstprogramm und seine oft unterschätzten Möglichkeiten

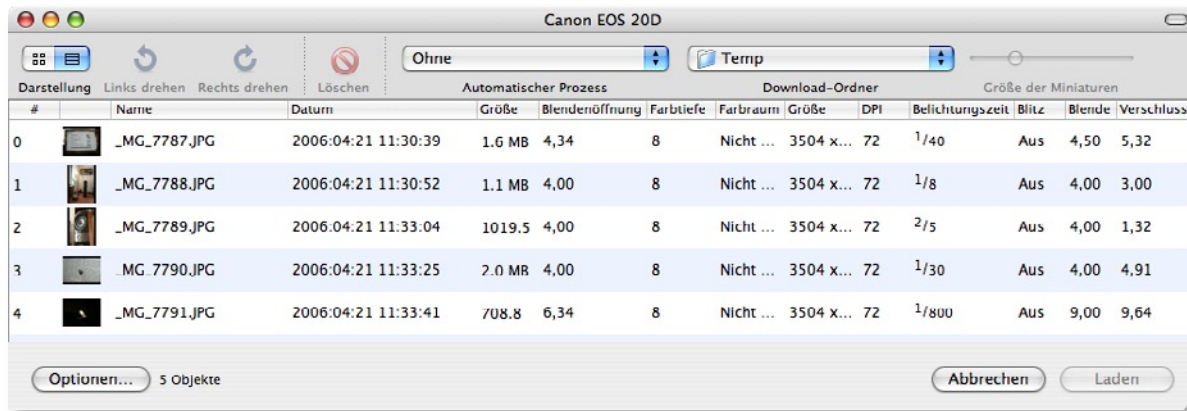
Viele Apple-User, wenn nicht gar die Meisten, nutzen ihren Mac auch zum Verwalten ihrer Bilder. Das ist soweit nichts neues. iPhoto ist so gut wie jedem bekannt, und im allgemeinen erfüllt es seine Aufgaben auch einwandfrei. Kamera anschließen, Bilder in iPhoto importieren, fertig. Aber was, wenn man seine Bilder nicht in iPhoto verwalten möchte? Wie stellt man es an, dass sich beim Anschließen der Kamera iPhoto nicht automatisch öffnet?

Dafür versteckt sich auf jeder Festplatte mit OS X ein kleines Dienstprogramm mit Namen **Digitale Bilder**. Viele Einsteiger wissen nicht, dass man in Digitale Bilder festlegen kann, welches Programm sich beim Anschließen einer Kamera automatisch öffnen soll, oder dass man das



automatische Starten von Programmen hierüber auch komplett unterbinden kann. In den Einstellungen von Digitale Bilder hat man die Möglichkeit, über ein Drop Down Menü das gewünschte Programm zu definieren, welches beim Anschluss der Kamera gestartet werden soll. Doch Digitale Bilder kann noch viel mehr. Zum Beispiel lassen sich beim Laden der Bilder von der Kamera automatische Aktionen hinzufügen. So ist es beispielsweise möglich, dass aus allen Bildern, die von der Speicher-

karte der Kamera gesaugt werden, automatisch eine Diashow erstellt wird, oder dass die Bilder auf eine bestimmte Größe beschnitten oder skaliert werden. Selbst eine simple Webseite lässt sich automatisch aus den Bildern erzeugen. Über den Button „Auswahl laden...“ gelangt man in ein Auswahlfenster, in dem man vorab festlegen kann, welche Bilder importiert werden sollen, und welche nicht. Da manche Kameras keinen Orientierungssensor zur automatischen Drehung von Hochformatbildern besitzen, kann man hier



Das „Auswahl laden...“ Dialogfenster



GarageSale

Das intuitive eBay-Tool für Mac OS X

- ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
- ▶ Intel-ready (Universal Binary)
- ▶ Mac-like Interface
- ▶ eBay stores und mehrere Accounts verwenden
- ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
- ▶ über 40 Designvorlagen
- ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)

Macupdate: ★★★★★ (4/5)

Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale

iwascoding.com/GarageSale



auch vorab manuell die Bilder in die gewünschte Lage drehen.

Über den Button ‚Optionen...‘ erhält man Zugriff auf weitere Einstellungsmöglichkeiten. So lässt sich in die Bilder für eine akkurate Farbdarstellung ein geeignetes ColorSync Farbprofil einbetten, so dass bei der weiteren Bearbeitung eine gleichmäßige Darstellung gewährleistet ist. Für die Arbeit mit den Bildern im Finder lassen sich automatisch beim Import Thumbnails erzeugen und Objektinformationen ergänzen, die dann im Info-Dialog des Finders erscheinen.

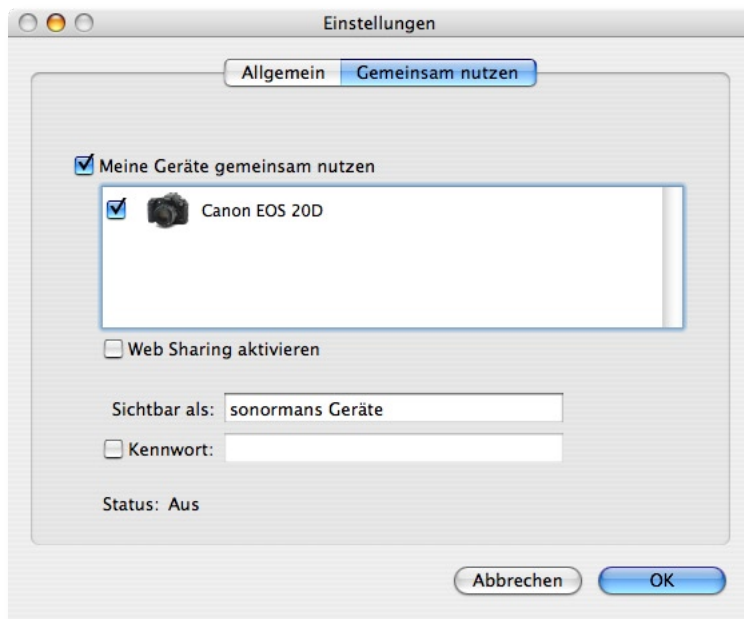
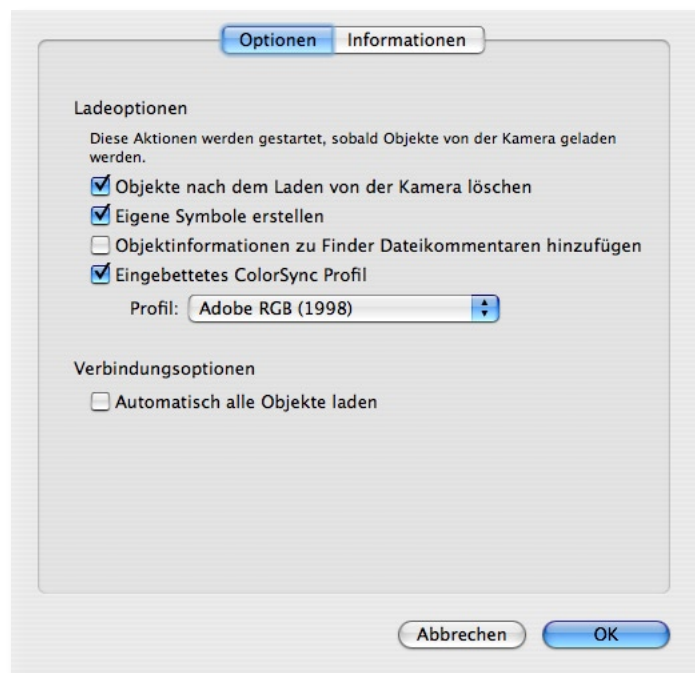
Wer möchte, dass beim Anschließen der Kamera immer automatisch, ohne weitere Aktionen des Users, alle Bilder mit den eingestellten Optionen geladen werden, kann dies hier ebenfalls festlegen.

Über den Einstellungsdialog ‚Gemeinsam nutzen‘ ist sogar ein Sharing der Bilder in einem lokalen Netzwerk oder über das Internet möglich. Ein entfernter User kann so über seinen Browser die Bilder betrachten. Dazu wird eine Seite mit Piktogrammen der Bilder geöffnet. Mit den Steuerelementen auf der Seite können Sie zur Listendarstellung

wechseln, die Bilder laden oder sie von der Kamera löschen. Manche Kameras lassen sich über diese Funktion sogar fernsteuern und können so beispielsweise in einem vorgegebenen Intervall Bilder schießen, die Sie dann per Fernzugriff ansehen können. Ein Raumüberwachungssystem für Experimentierfreudige.

Übrigens: Digitale Bilder ist nicht nur zur Verwendung mit Digitalkameras gedacht. Auch Scanner können in ähnlicher Weise über dieses oft unterschätzte Dienstprogramm in ihrer Funktionalität erweitert werden.

(son)



Die edle Art zu präsentieren



PIXEL GRAFIK
Werbegrafikdesign



Tel.: +43 1 595 51 64
Mobil: +43 676 511 34 86
M@il: office@pixelgrafik.com
W³: www.pixelgrafik.com

Layout Design • Messe/Faltdisplays • Grossformatdruck • Webdesign



Gerüchte & Updates

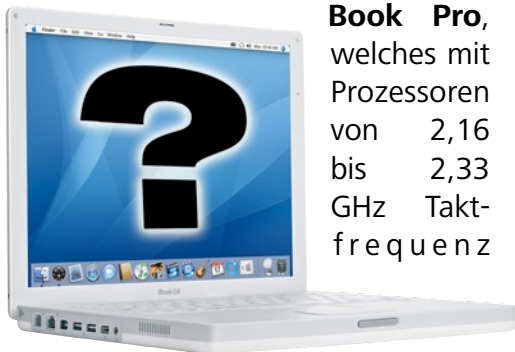
Jetzt ist es sicher: Irgendwann kommt neue Apple-Hardware!



Am 22. April eröffnet die National Association of Broadcasters – kurz NAB – ihre Pforten in der Wüste von Nevada, genauer gesagt in Las Vegas. Da dieses Ereignis kurz nach Redaktionsschluss von Mac Rewind stattfindet, dürfte es für Sie besonders interessant sein, die nachfolgend genannten Gerüchte mit der Realität abzugleichen.

Typischerweise ist die NAB ein Event, zu dem Apple gerne mal Neuigkeiten vorstellt, womit klar wäre, dass sämtliche Gerüchte sich derzeit um diesen Termin ranken. AppleInsider verspricht zum besagten Stichtag die Präsentation des **17" MacBook Pro**,

welches mit Prozessoren von 2,16 bis 2,33 GHz Taktfrequenz



ausgestattet und mit größeren Festplatten als bisher verfügbar sein soll. Zwei Tage darauf vermeldeten dann selbst die ungekrönten Könige des Kaffeesatz-Lesens, ThinkSecret, dass uns wohl wirklich das 17" MacBook Pro ins Haus steht. Dann muss es ja stimmen. Auch der **iBook-Nachfolger** steht natürlich noch immer auf der To-Do-Liste der Gerüchtemacher. Und selbst softwareseitig sehen die Auguren Neues auf uns zukommen. LoopRumors will wissen, dass Apple eine **Universal Binary-Version von Final Cut Express HD** vorstellen wird. Ach ja, wann gibt's eigentlich neue Power Macs? Wenn Aperture jetzt schon auf einem Mac mini mit Intel-Prozessor besser läuft, als auf meinem PowerMac Dual 2.7 – einigen Usern zufolge muss das so sein – dann ist es höchste Zeit für einen Nachfolger in der Apple Oberliga. Und vom iPod Video haben wir auch schon lange nichts mehr gehört, oder? Doch, da war doch was... ThinkSecret meldete nämlich, dass

Apple den kommenden (wahren) iPod Video wegen technischer Schwierigkeiten mit dem Display bzw. dem virtuellen Scrollrad vorerst zurückgestellt hat. Aber ansonsten rollt wohl eine Flut von Neuvorstellungen auf uns zu. Oder auch nicht!

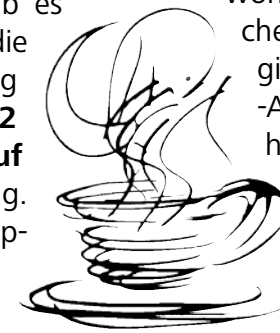


Dienstag Abend gab es nicht viel Sensationelles zu vermelden. Aber immerhin: ein Update gab es auch diese Woche. Über die Software-Aktualisierung stellte Apple die **Java 2 Standard Edition 5.0 auf Release 4** zur Verfügung. Die Beschreibung zum Update lautet:

Das Java 2 Standard Edition (J2SE) 5.0 Release 4 verbessert die Zuverlässigkeit und Kompatibilität von Java 2 Platform

Standard Edition 5.0 unter Mac OS X Version 10.4.5 und neuer. Dieses Release enthält J2SE Version 1.5.0_06. Mit diesem Update wird J2SE 5.0 die bevorzugte Java Version und ersetzt die Java 1.4.2 Version. Java 1.4.2 ist zwar weiterhin auf Ihrem Rechner installiert, die Programme arbeiten jedoch mit J2SE 5.0, es sei denn sie benötigen Java 1.4.2.

Wie später aus dem dazugehörigen Apple Support-Dokument hervorging, wurden mit dem Update wohl in erster Linie Sicherheitslöcher gestopft, über die unprivilegierte Java-Anwendungen und -Applets erweiterte Rechte erhalten konnten. Eine weitere Sicherheitslücke wurde in den Java InputMethods geschlossen, bei der Eingaben in einem Textfeld für Kennwörter in seltenen Fällen an ein anderes Textfeld im gleichen Fenster gesendet wurden.



(son)



FAQ & Tipps

F: Wann erscheint noch mal die nächste Ausgabe?

A: Mac Rewind erscheint wöchentlich, jeweils am Sonntag, und kann kostenlos von der Seite **mac-rewind.de** heruntergeladen oder als **Podcast im iTunes** abonniert werden.

F: Warum wurde nicht über XY berichtet?

A: Mac Rewind erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Redaktion entscheidet jeweils zum Wochenende, welche Themen ins Magazin kommen ...und welche nicht.

F: Letzte Woche waren es aber zwei Seiten mehr, oder?

A: Der Umfang jeder Ausgabe von Mac Rewind hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wir sind bemüht, mehr Qualität als Quantität zu bieten. Weniger als fünf Seiten Information sollen es aber nicht werden.

F: Wie kann ich eine Anzeige in Mac Rewind schalten?

A: Alle Ansprechpartner sind im Impressum auf der letzten Seite gelistet.

Mac Rewind liest sich am bequemsten direkt am Bildschirm mit einem PDF-Viewer, wie dem Programm **Vorschau**. Wählen Sie im Menü unter ‚Darstellung‘ am besten die Optionen ‚Größe automatisch anpassen‘ und ‚Einzelseiten‘ im Untermenü PDF-Darstellung. Selbstverständlich können Sie das Magazin auch ausdrucken. Das Format ist DIN A4 quer.

Viele Elemente – wie Grafiken, Logos, URLs, Textpassagen und natürlich die Anzeigen unserer Werbepartner – sind als **Hyperlink** hinterlegt. Das gilt auch für einige Fachausdrücke im Text. Ein Klick auf einen dieser Links führt Sie unmittelbar zum jeweils verknüpften Ziel. Der Rewind-Button unten links ‚spult‘ zur Startseite zurück, von wo aus Sie bequem jeden beliebigen Artikel per Mausklick im Inhaltsverzeichnis erreichen.

Leserbriefe, Anregungen und Kritik senden Sie bitte per E-Mail an die Redaktion – oder diskutieren Sie mit uns und anderen Lesern über die Beiträge im Forum von **MacTechNews** und **podTunes**.



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)

sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Frank Heckert (Frankieboy), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Mendel Kucharzeck

kucharzeck@synium.de

T.: 0 61 31 / 2 77 96 51

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

